

Sitzung vom 25. April 1881.

Vorsitzender: Hr. H. Landolt.

Der Vorsitzende begrüsst das auswärtige Mitglied Herrn Dr. H. Grüneberg aus Köln a./Rh., sowie die als Gäste in der Sitzung anwesenden Herren Dr. Léon Joulin aus Toulouse und Dr. Eduard Hjelt aus Helsingfors.

Nach Genehmigung des Protocolls der letzten Sitzung macht Hr. Tiemann darauf aufmerksam, dass dem Bureau der Gesellschaft nicht immer die genauen Adressen der Mitglieder mitgetheilt werden, und dass dies zuweilen Unregelmässigkeiten in der Uebersendung der Berichte zur Folge habe. Es sei namentlich erwünscht, dass das Bureau von den genauen Adressen neu vorgeschlagener Mitglieder und besonders auch von deren Vornamen in Kenntniss gesetzt werde.

Hierauf werden zu ausserordentlichen Mitgliedern proclamirt die Herren:

Heinrich Gall, Saint-Denis sur Seine;
J. Lifschütz, Berlin;
Friedrich Runkel, Neuwied a./Rh.;
Albert Cobenzl, Wien;
Wilhelm Loé, München.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Dr. E. Divers, Prof. of Chemistry, Tokio (durch O. Korschelt und Edw. Kinch);
Ludomir Rospendowski, Ecole de Chemie, Mühlhausen i./E. (durch E. Nölting und G. v. Becchi);
Dr. Edw. W. Morley, Prof. of Chemistry and Toxicology, Cleveland (durch F. A. Genth jr., Edg. F. Smith und S. P. Sadtler);

A. Potilitzyn, Prof. a. d. landw. Institut, Nowa Alexandria bei Warschan (durch G. Wagner und Nic. Menschatkin);

Dr. Eduard Hjelt, Univ.-Laborat., Helsingfors (durch H. Wichelhaus und F. v. Dechend).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

25. v. Fehling, H. Neues Handwörterbuch der Chemie. III. Band. Liefg. 11. (Vom Herausgeber.)
1147. Spring, Walthère. Nouvelles données sur la non-existence de l'acide pentathionique. Bruxelles 1881. Sep.-Abdr. (Verf.)
1148. Demel, W. Fünfzehn Brunnenwässer der Stadt Troppau. Troppan 1881. (Verf.)

Der Schriftführer

A. Pinner.

Der Vorsitzende

H. Landolt.

Mittheilungen.

191. Hermann W. Vogel: Ueber die Empfindlichkeit trockner Bromsilberplatten gegen das Sonnenspektrum.

(Eingegangen am 16. April; verlesen in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Vor acht Jahren veröffentlichte ich die Resultate einer grösseren Reihe von Versuchen über die Lichtempfindlichkeit der Silberhaloidsalze gegen das Sonnenspektrum. Ich wies dabei nach, dass dieselbe sehr wesentlich durch Gegenwart fremder Körper afficirt werden kann, nicht nur farbiger, sondern auch zum Theil farbloser, so dass es durch Beimischung solcher gelingt, die Silberhaloidsalze sogar für solche farbige Strahlen empfindlich zu machen, für welche sie im reinen Zustande wenig empfindlich sind ¹⁾).

Ferner wies ich nach, dass zu verschiedenen Zeiten selbst unter scheinbar gleichen Umständen (gleiche Sonnenhöhe etc.) die chemische Wirkung des Sonnenspektrums sehr merkliche Differenzen zeigt ²⁾, welche auf Schwankungen in der Durchsichtigkeit der Atmosphäre für die verschieden farbigen Strahlen schliessen lassen ³⁾).

Jene Versuche wurden ausnahmslos mit Collodiumplatten ange stellt und wurde die Lichtwirkung sichtbar gemacht theils durch Be-

¹⁾ Diese Berichte VI, 1303 und VII, 545.

²⁾ Diese Berichte VII, 89.

³⁾ Siehe photogr. Beobachtungen im rothen und indischen Meere, Poggend. Ann. Bd. 156 S. 319.